

Smart Environment

-

Smart Decision?

Die Jungen Juristen
laden zum anschließenden
Sektempfang ein.

Smart Environment

-

Smart Decision?

19:00 Begrüßung

Prof. Dr. Thomas Dreier,
PD Dr. Nikolaus Marsch

19:15 Selbstbestimmung im digitalen Zeitalter

Dr. Stefan Brink, *Landesbeauftragter für den
Datenschutz und die Informationsfreiheit*

19:45 Beherrschbarkeit der Digitalisierung

Der Beitrag des IT-Sicherheitsrechts
Martin Schallbruch, *Ministerialdirektor a.D.,
Digital Society Institute, ESMT Berlin*

20:15 Diskussion mit anschließendem Sektempfang

bis

22:00 Präsentation ausgewählter Forschungsprojekte



*Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen
nach § 15 FAO ausgestellt.*

Der Eintritt ist frei.

Junge Juristen Karlsruhe e.V.

c/o Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft (ZAR)
Vincenz-Prießnitz-Straße 3
76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 608 - 45125
Fax: 0721 / 608 -46506

E-Mail: info@junge-juristen.de
Web: www.junge-juristen.de

Die Jungen Juristen Karlsruhe sind ein gemeinnütziger Verein, der
unter anderem durch Vortragsveranstaltungen zur Diskussion
über aktuelle rechtspolitische Themen beitragen möchte.

Die Jungen Juristen werden unterstützt von:

Weingut Kern
Sternenfesler Straße 51
75038 Oberderdingen

Tel.: 070 45 / 9 11 06-0
Fax: 070 45 / 9 11 06-20



Langer Abend des IT-Rechts mit Vorträgen von

Dr. Stefan Brink
und
Martin Schallbruch

Mittwoch,
25. Oktober 2017,
19:00 Uhr, IHK Karlsruhe





Dr. Stefan Brink

Landesbeauftragter für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit
Baden-Württemberg

Selbstbestimmung im digitalen Zeitalter

Im digitalen Zeitalter sind wir umgeben von "smart devices", die wissen was wir tun, lernen was wir wollen und berechnen was wir tun werden. In diesem Ambiente die informationelle Selbstbestimmung zu bewahren, ist nicht leicht - aber lohnenswert, wenn wir der Souverän unseres Lebens bleiben wollen.

Dr. Stefan Brink

Seit dem 1. Januar 2017 ist Dr. Stefan Brink Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg. Er wurde vom Landtag Baden-Württemberg für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Er wurde 1966 im pfälzischen Kaiserslautern geboren und studierte in Mainz, Heidelberg, Dijon und Paris Jura.

Nach Promotion bei Prof. Dr. Hans Herbert von Arnim (Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer) war er beim Wissenschaftlichen Dienst des Landtags Rheinland-Pfalz, sodann als Richter am Verwaltungsgericht Koblenz und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht (Erster Senat, Prof. Dr. Reinhard Gaier) tätig.

Von 2008 bis 2016 war er Leiter Privater Datenschutz beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Rheinland-Pfalz, seit 2012 zugleich stellvertretender Landesbeauftragter für die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

Martin Schallbruch

Ministerialdirektor a.D., Deputy Director of
the Digital Society Institute and Senior
Researcher Cyber Innovation and Cyber
Regulation, ESMT Berlin



Beherrschbarkeit der Digitalisierung - der Beitrag des IT- Sicherheitsrechts

Eine hohe Innovationsgeschwindigkeit, eine schnelle Marktdurchdringung, eine erhebliche Komplexitätssteigerung – all dies ist derzeit kennzeichnend für digitale Technologien und ihre Anwendung. Mit erheblichen Schwachstellen der Systeme, starker Abhängigkeit von digitalen Systemen und zunehmenden Cyberangriffen steigen gleichzeitig die Risiken.

Die Beherrschbarkeit der Digitalisierung ist eine Schicksalsfrage. Das junge IT-Sicherheitsrecht will hierzu einen Beitrag leisten. Was bewirkt das neue Rechtsgebiet? Wie sollte es weiterentwickelt werden?

Martin Schallbruch

Martin Schallbruch studierte Informatik, Rechts- und Sozialwissenschaften in Berlin. Nach einer Station als Wissenschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin, Leiter eines IT-Servicezentrum und Gründer eines Beratungsunternehmens trat Schallbruch 1998 in den Dienst der Bundesregierung ein.

2002 wurde er IT-Direktor des Bundesinnenministeriums, bis 2016 leitete er dort die Abteilung für Informationstechnik, Digitale Gesellschaft und Cybersicherheit. In seine Verantwortung fielen große IT-Projekte des Bundes ebenso wie Gesetzgebungsvorhaben, etwa das IT-Sicherheitsgesetz. Herr Schallbruch führte die Fachaufsicht über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Seit Mai 2016 ist er stellvertretender Direktor des neu geschaffenen Digital Society Institute der ESMT Berlin. Schallbruch ist Mitglied in Aufsichtsräten und Beiräten, berät große Unternehmen und staatliche Stellen und lehrt IT-Sicherheitsrecht am KIT in Karlsruhe.

